



dental news

Von Grund auf gesund Zahnfleischentzündungen rechtzeitig vorbeugen



Liebe Patienten ...

Zähne schenken Lebensqualität. Sie ermöglichen Ihnen, genussvoll zu essen, deutlich zu sprechen und Ihren Mitmenschen Sympathie zu zeigen.

Ihre Zähne sind ein wichtiger Teil Ihrer persönlichen Ausstrahlung. Sie geben Ihrer Mundpartie die individuelle Note und runden Ihr Erscheinungsbild ab. Auf einen tadellosen Auftritt kommt es in vielen Lebensbereichen an: im Beruf, in der Familie, bei Freunden. Zähne sind ein Plus für das eigene Lebensgefühl und geben Ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen.

Um das zu erlangen und/oder es zu erhalten, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

In diesem Sinne, herzlichst Ihr

Dr. U. Brickwedde
Dr. Ulrich Brickwedde

Fast jeder zweite Deutsche hat entzündetes Zahnfleisch – und weiß es meist gar nicht. Denn die sogenannte Gingivitis tut nur selten weh. Unterschätzen sollte man sie dennoch nicht. Unbehandelt wird aus der Entzündung womöglich eine Parodontitis und mit der ist nicht zu spaßen: Schlimmstenfalls lockern sich die Zähne und fallen schließlich aus.

Für eine Zahnfleischentzündung gibt es viele Ursachen. Auslöser sind vor allem Zahnbeläge (Plaque) und die in ihnen enthaltenen Bakterien. Im Normalfall kommt das Immunsystem mit diesen Bakterien gut zurecht und hält die Anzahl möglicher Krankheitserreger in Schach. Wird allerdings die Mundhygiene vernachlässigt, können sich die Keime massenhaft vermehren und das gesunde System im Mund kommt aus dem Gleichgewicht – das Zahnfleisch entzündet sich. Doch bei frühzeitiger Behandlung lässt sich so eine bakterielle Entzündung, medizinisch Gingivitis, problemlos stoppen.

Geschwollenes Zahnfleisch und Zahnfleischbluten sind oft erste Indizien dafür, dass sich das Zahnfleisch entzündet hat. Jetzt ist es wichtig, die Ursache systematisch zu beseitigen: die bakteriellen

Beläge. Mit einer professionellen Zahnreinigung werden alle Zahnflächen und Zahnzwischenräume von Plaque und Zahnstein befreit – meist sorgt das schon für eine Besserung der Beschwerden und in der Regel heilt die Entzündung dann binnen weniger Tage aus. Lassen die Anzeichen nicht nach, kontrollieren wir, ob andere Faktoren die Erkrankung verursachen oder bereits Anzeichen für eine Parodontitis vorliegen, die entsprechend behandelt werden muss.

Zahnfleischentzündungen schaden nicht nur den Zähnen, sondern haben massive Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Sorgfältige Mundhygiene und die kontinuierliche Betreuung durch unser Prophylaxe-Team sind die beste Vorsorge für gesundes Zahnfleisch und die Grundlage für ein schönes und sorgloses Lächeln.

Höchste Perfektion

Funktionsanalyse als Grundlage für passgenauen Zahnersatz

3

Bestens geschützt

Professionelle Implantatreinigung beugt vor

4

Ein bezahlbares Lächeln

Optimale Zahnbehandlung bequem finanziert

6



Schlafen Sie schon oder schnarchen Sie noch?

Lange wurde Schnarchen als harmloses Phänomen eingestuft – heute ist es ein zentrales Forschungsthema und eine interdisziplinäre Herausforderung für Zahnärzte, Zahntechniker, Internisten, HNO-Ärzte und Schlafmediziner.

Das Schnarchen zieht viele negative gesundheitliche Folgen nach sich, wie Müdigkeit, Depressionen, Sekundenschlaf beim Autofahren und am Arbeitsplatz oder Bluthochdruck. Ursache für das unangenehme Geräusch ist ein Flattern weicher Gewebeteile: Der Unterkiefer fällt dabei in Richtung der Atemwege und verengt sie. Dadurch ist eine höhere Geschwindigkeit der Atemluft nötig, um diese Stelle zu passieren. Das Schnarchen selbst entsteht durch eine Vibration der zeitweilig erschlaffenden Muskulatur der oberen Atemwege.

Ruhestörendes Schnarchen und leichte Schlafapnoe können gut mit individuell angepassten Zahnschienen behandelt werden, die während des Schlafens Unterkiefer, Zunge und Gaumensegel vorn halten und zu einer Straffung führen. So bleibt der Rachenraum weit geöffnet, die schlaffen Rachenmuskeln werden stabilisiert und die Lunge wird wieder mit genügend Luft versorgt, um das Blut ausreichend mit Sauerstoff zu sättigen. So wird das Schnarchen in den meisten Fällen deutlich reduziert oder ganz verhindert.

Ihre Dörte Fraedrich



Klein, aber fein

Substanzschonende Mikrofüllungen

Die minimalinvasive Füllungstherapie ist die perfekte Lösung für kleine Kariesdefekte: Moderne Mikrofüllungen aus Kunststoff schonen die gesunde Zahnschmelz.

Karies – diese Diagnose hört niemand gern. Haben die kariesauslösenden Bakterien ihren Weg durch den Zahnschmelz gefunden, ist es wichtig, schnell zu handeln, bevor sie größeren Schaden anrichten können. Und: Je früher der Defekt erkannt und behandelt wird, desto schonender können wir ihn versorgen. Meist genügt in diesem frühen Stadium eine Mikrofüllung, eine moderne Therapie, bei der soviel gesunde Zahnschmelz wie möglich erhalten bleibt. Ein spezieller, dünnflüssiger Kompositkunststoff wird in den Defekt eingebracht



und unter Lichteinwirkung ausgehärtet. Abschließend wird die weiße Füllung poliert und ist dann kaum noch vom natürlichen Zahn zu unterscheiden.

Richtungswechsel

Unsichtbare Zahnspangen machen's möglich

Jeder wünscht sich ein sorgenfreies Lächeln, doch nicht alle haben ein von Natur aus perfektes Gebiss. Aber dank modernster Behandlungsmethoden ist eine Zahnkorrektur schon lange keine Frage des Alters mehr.



Schon bei Teenagern sind sichtbare Zahnspangen nicht beliebt, aber bei Erwachsenen, die im Berufsleben stehen, noch weniger. Damit die Zahnkorrektur auch im Erwachsenenalter nicht unangenehm auffällt, sind entsprechende Lösungen gefragt. Fast unsichtbar ist die Zahnkorrektur mit der Lingualtechnik möglich: Nicht, wie gewöhnlich von außen, sondern zungenseitig werden die Brackets auf den Zähnen

fest angebracht. Genauso passgenau, aber herausnehmbar bringt Invisalign die Zähne unbemerkt in Form: Mit computergesteuerter 3D-Technik werden individuelle Schienen gefertigt, die regelmäßig gewechselt und neu angepasst werden, bis die Zähne ihre endgültige Form erreicht haben. Und durch ihre transparente Optik fallen die sogenannten Aligner im persönlichen Umfeld auch kaum auf.

Höchste Perfektion

Funktionsanalyse als Grundlage für passgenauen Zahnersatz

Hochwertiger Zahnersatz ist immer so einzigartig wie der Mensch, der ihn trägt. Damit er optimal sitzt und perfekt aussieht, passen wir Zahnersatz immer ganz individuell an. Dabei hilft uns auch die Funktionsanalyse.

Moderner Zahnersatz ist Präzisionsarbeit. Schließlich muss er höchste Ansprüche in Punkto Ästhetik und Funktionalität erfüllen. Dabei spielt nicht nur das Material eine große Rolle, sondern ebenso die Passgenauigkeit. Weil der künstliche Ersatz für die eigenen Zähne ein

langjähriger Begleiter ist, mit dem sich Patienten dauerhaft wohlfühlen sollen, setzen wir insbesondere bei umfangreichen Zahnersatzversorgungen auf die Funktionsanalyse: Die exakte Ermittlung der Bissverhältnisse und Bewegungsabläufe stellt sicher, dass der neue Zahnersatz dem individuellen Kaumuster perfekt angepasst werden kann. Zwar ist die Funktionsanalyse eine reine Privatleistung, aber eine gute Investition in die Gesundheit, denn funktionsgerecht gefertigter Zahnersatz dient auch der Vorbeugung möglicher Fehlbelastungen und deren Folgeschäden.



Schmuck mit Nebenwirkungen

Piercings schaden Zähnen und Zahnfleisch

Ob Piercings schön sind, das ist eine Frage des Geschmacks. Und über den lässt sich bekanntlich streiten. Dass der Schmuck im Mund die Gesundheit massiv gefährdet, ist hingegen unbestritten.

Erste Gefahren birgt schon das Piercen selbst – beim Stechen können Blutgefäße und Nervenbahnen nachhaltig verletzt werden. Ganz abgesehen davon, dass eine durchbohrte Zunge oder Lippe immer ein unkalkulierbares Einfallstor für Infektionen darstellt. Gravierend sind auch die Schäden an den Zähnen und dem Zahnfleisch: Wie eine kleine Abrissbirne schlägt die Kugel eines Zungenpiercings ständig gegen die Zähne und verursacht so irreparable Risse im Zahnschmelz. Auch Füllungen, Kronen oder



Veneers können nachhaltig beschädigt werden. Ein Ring in der Lippe schadet vor allem dem Zahnfleisch: Durch die permanente Druckbelastung kann sich das empfindliche Gewebe zurückziehen. Langfristig wird zudem der Zahnhalteapparat in Mitleidenschaft gezogen, da sich auch der Kieferknochen an der Druck-

stelle abbauen kann, was im schlimmsten Fall Zahnverlust zur Folge hat. Auch aus kieferorthopädischer Sicht ist der Schmuck im Mund nicht empfehlenswert: Piercings können Zähne verschieben, die entstandenen Lücken und Fehlstellungen sind dann nur noch durch eine kieferorthopädische Behandlung zu beheben.



Einen Zahn zulegen

Implantate sind schonend und verträglich

Wem eine Zahnlücke entsteht, der kann diese „überbrücken“ – oder mit einem Implantat fest versiegeln. Letzteres ist nicht nur komfortabler und schonender, sondern unterm Strich auch immer günstiger.

Wenn Knochen nicht belastet werden, bilden sie sich zurück. Das erfahren Astronauten in der Schwerelosigkeit am ganzen Körper – und Menschen, die einen Zahn verloren haben, am Kiefer.

Ein Implantat verhindert dies, da es fest im Kieferknochen verwurzelt ist und diesen so belastet wie ein natürlicher Zahn. Dieser feste Sitz bietet außerdem großen Komfort. Ein Unterschied zur natürlichen Gebissituation ist kaum zu bemerken – weder für den Patienten, sein Umfeld oder den eigenen Körper. Denn auch in Punkto Bioverträglichkeit gibt es nichts Besseres: Implantate bestehen aus Titan, dem körperfreundlichsten Material schlechthin. Darüber hinaus hält



es bei optimalen Bedingungen, wie z.B. regelmäßiger Mundhygiene, ein Leben lang – und ist somit eine Investition mit langer Laufzeit und hoher Rendite.

Bestens geschützt

Professionelle Implantatreinigung beugt vor

Implantate sind ein Stück Lebensqualität: Auf keine andere Weise können verloren gegangene Zähne so ästhetisch und funktionell ersetzt werden. Damit die künstlichen Wurzeln möglichst lange erhalten bleiben, braucht es eine sorgfältige Pflege und Nachsorge.

Die größte Gefahr für Implantate ist Plaque – so wie an den natürlichen Zähnen lagern sich auch an implantatgetragenen Zahnersatz bakterielle Beläge ab. Wird dieser sogenannte Biofilm nicht regelmäßig entfernt, kann sich das Zahnfleisch rund um das Implantat entzünden. Breitet sich diese Entzündung weiter aus, kann sie den Knochen angreifen und es kommt zu einem Knochenabbau – der Experte spricht dann von einer Periimplantitis, die unbehandelt zum Verlust des Implantats führt.



Lückenlose Nachsorge

Patienten mit Implantaten müssen besonders auf eine sorgfältige Mundhygiene achten, damit Entzündungen keine Chance haben. Unverzichtbar in der Prophylaxe ist auch die regelmäßige Professionelle Implantatreinigung,

bei der wir in der Praxis gerade die Stellen, die schwer erreichbar sind, von bakteriellen Belägen befreien – zudem können wir bei diesen Terminen schon kleinste Entzündungen frühzeitig erkennen und entsprechend handeln.

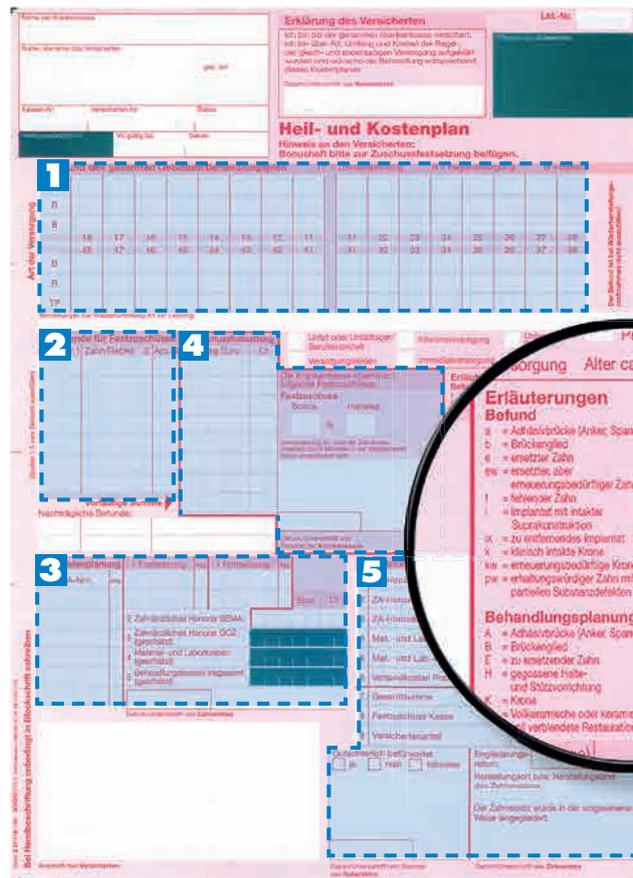
Zahnersatzkosten voll im Griff

Der Heil- und Kostenplan im Detail

Eigentlich ist der Heil- und Kostenplan (HKP) dazu gedacht, dem Patienten größtmögliche Transparenz über eine anstehende Zahnersatzbehandlung zu bieten, doch leider werden die Felder auf diesem standardisierten Formular nicht erklärt. Deshalb führen wir hier die wichtigsten Informationen einmal auf.

Der „Fahrplan zum Zahnersatz“ unterscheidet sich nach Art der Versicherung. Der HKP für gesetzlich Krankenversicherte besteht aus fünf Abschnitten: Im Befund des gesamten Gebisses (**Abschnitt 1**) wird für jeden Zahn ein medizinischer Befund erstellt, für den eine Regelversorgung bestimmt worden ist. Diese ist maßgeblich für die Festsetzung des Betrags, den die Krankenkasse übernimmt (**Abschnitt 2 + 4**). In der Regel sind das 50 Prozent der Behandlungskosten für die Regelversorgung, dieser Anteil kann sich aber erhöhen, je nachdem wie regelmäßig die Vorsorgetermine wahrgenommen worden sind.

Regelversorgung ist nicht optimal
Doch Regelversorgung ist weit von dem entfernt, was wir eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Lösung eines Zahnproblems nennen. Auch der gesetzlich Krankenversicherte braucht nicht die billigste, sondern kann auch die optimale Behandlung wählen (s. Kasten).



Für welche Behandlungsmethode Sie sich entscheiden, notieren wir im **Abschnitt 1**. Diese wird in der Kostenplanung (**Abschnitt 3**) mit einer BEMA-Nummer (Bewertungsmaßstab zahnärztlicher Leis-

tungen) versehen. Wer mehr will als nur die Regelversorgung, wird so wie ein Privatpatient nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) abgerechnet und erhält den sogenannten „HKP Teil 2“, der die Form einer klassischen Rechnung hat. Dort sind die privat zu tragenden Leistungen aufgeführt, aber zum Vergleich auch nochmal jene Kosten, die bei der Regelversorgung anfallen würden. Der **Abschnitt 5** – Rechnungsbeträge – fasst alle Kosten inkl. der Privatleistungen zusammen. Wichtig für den Patienten ist hier der Aufzahlungspunkt 9, der Versichertenanteil, denn das ist der Betrag, der aller Voraussicht nach zu zahlen ist.

Damit ist nun einiges, aber noch nicht alles erklärt: Individuelle Fragen zum HKP werden weiterhin häufig sein – und natürlich jederzeit von unserem Praxisteam persönlich beantwortet.

Fahrplan zum Zahnersatz „Erster Klasse“

Die Regelversorgung ist das gesetzlich festgelegte, absolute Minimum! Aber auch wer gesetzlich versichert ist, kann die beste Behandlungsform wählen. Die Kassen unterscheiden hier wie folgt:

Gleichartige Versorgung

Gleichartiger Zahnersatz liegt vor, wenn dieser die Regelleistung beinhaltet und zusätzliche Leistungen hinzukommen. Beispiel: Vollverblendung von Kronen, die im Seitenzahnbereich bei bestimmten Zähnen als Regelversorgung nur aus Metall bestehen.

Andersartige Versorgung

Eine andersartige Versorgung liegt vor, wenn eine andere Versorgungsform als die, welche in den Regelleistung für den jeweiligen Befund beschrieben ist, gewählt wird. Zum Beispiel: Implantatversorgung statt einer Teilprothese.



Ein bezahlbares Lächeln

Optimale Zahnbehandlung bequem finanziert

Hochwertiger Zahnersatz ist kein Luxus, sondern eine Investition, die sich rentiert. Unser Abrechnungsdienstleister bietet dafür Finanzierungen an, die je nach Laufzeit sogar zinsfrei sind.



Adresse:

Dr. Ulrich Brickwedde
Georgstraße 23
49497 Mettingen

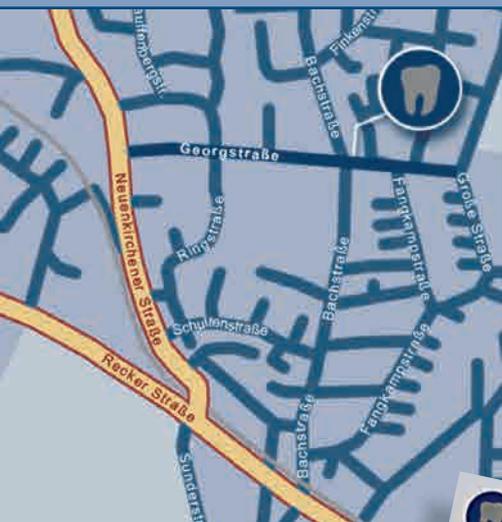
Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 Uhr - 12.30 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Kontakt:

Tel.: 05452-973155
Fax: 05452-973154
E-Mail: info@dr-brickwedde.de
Web: www.dr-brickwedde.de

Anfahrt:



In kaum einem anderen Land ist das Preis-Leistungs-Verhältnis bei Zahnbehandlungen so gut wie in Deutschland. Das sieht man allein daran, dass Praxen in unseren Grenzgebieten zweisprachige Mitarbeiter einstellen, weil viele ihrer Patienten aus Dänemark oder der Schweiz gerne den etwas weiteren Weg für Zahnersatz „Made in Germany“ auf sich nehmen. Und das aus gutem Grund: Exzellente ausgebildete Fachkräfte fertigen High-End-Zahnersatz aus den besten Materialien nach modernster Technik – stets auf dem aktuellsten Stand der Forschung. Deutschland ist seit Jahrzehnten unter den Top 5 der Länder, die die meisten Publikationen in der Zahnmedizin veröffentlichen.

Minderwertiger Zahnersatz unterm Strich teurer

Zahnersatz nach deutschen Qualitätsstandards ist also viel wert. Natürlich schlägt sich das auch in den Kosten nieder, was manchmal zur Folge hat,

dass Patienten das günstigste und nicht das beste Angebot wählen. Doch die eigene Gesundheit sollte nicht zur Verhandlung stehen, zumal minderwertiger Zahnersatz nach wiederholten Korrekturen oder gar Erneuerung unterm Strich sogar teurer ist.

Günstige Konditionen

Diesen Fehlschluss möchten wir unseren Patienten ersparen. Unser Abrechnungsdienstleister bietet günstige Konditionen für die Finanzierung von Zahnersatz an, für die bei geringen Laufzeiten noch nicht einmal Zinsen anfallen. Und selbst bei einer Laufzeit von zwei Jahren sind diese im Portemonnaie kaum spürbar. Stiftung Warentest sagt zu Zahnersatzfinanzierungen: „Die Konditionen sind im Vergleich zu herkömmlichen Ratenkrediten günstig.“ Eine passgenaue Beratung ist natürlich nur möglich, wenn wir den individuellen Fall kennen. Sprechen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl des richtigen Angebots.



Impressum dentalnews

Dr. Ulrich Brickwedde

Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr

dentalnews ist ein persönliches Informationsmedium Ihres Zahnarztes.
Fotos: Praxis Dr. Brickwedde